



## Gemeindenachrichten



---

**Budget 2012**

---

**Paul Hofmann – Kulturpreisträger 2011**

---

**Frischer Wind ins alte Amtshaus**

- 4 Bericht Bürgermeisterin
- 5 Aus dem Gemeinderat
- 7 Gemeindegebühren
- 8 Haushaltsvoranschlag 2012
- 14 Einladung zum World Café
- 16 Kulturpreisträger 2011
- 18 Frischer Wind ins alte Amtshaus
- 22 6. Oberösterreichischer Gemeindefamilientag

#### Impressum

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Ottensheim  
Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

**Redaktion:** Susanna Kolb

**Layout:** Marktgemeinde Ottensheim

**Druck:** Druckerei Walding

**Herstellungs- und Erscheinungsort:** 4100 Ottensheim

**Verlagspostamt:** 4100 Ottensheim

**Auflage:** 2.200 Stück







Ulrike Böker  
Bürgermeisterin

## Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

die Gemeinde, aber auch die Region als Lebens- und Beteiligungsraum unserer Jugend ist eine bedeutende Grundlage für die Weiterentwicklung.

*„Wenn die Jugend in der Region, in der Gemeinde keine Rolle mehr spielt, wird die Gemeinde, die Region in der Zukunft keine Rolle mehr spielen“*

so zitiert aus einer Studie zum Thema Jugend und Regionalentwicklung.

Jugendliche Lebenswelten, wo und wie bringen sich Jugendliche in der Region, in der Gemeinde ein, wie und unter welchen Bedingungen gelingt Jugendbeteiligung, darüber spricht der Jugendkulturforscher MMag. Manfred Zentner in seinem Impulsreferat „Wozu partizipieren – was bringt Beteiligung für/von Jugendlichen?“ am Freitag, den 9. März in Haslach, zu der das Agenda 21 Netzwerk Mühlviertel, dessen Sprecherin ich bin, recht herzlich einlädt.

Im Anschluss daran stellen regionale Jugendprojekte verschiedene aktuelle Initiativen und Experimente der Jugendbeteiligung vor und berichten von ihren Erfahrungen. Im anschließenden Open Space und beim Buffet „Essen ist politisch!“ laden wir Sie ein, sich über die vorgestellten Projekte zu informieren und sich mit den jungen Menschen, Projekten und Initiativen zu vernetzen!

**In Ottensheim gibt es sehr viele Organisationen, die sich mit Jugendlichen auseinandersetzen.** So z.B. der Turn- und Sportverein, der in den verschiedenen Sektionen viele Angebote für Jugendliche bereit hält oder Kulturgruppen, der Musikverein, die Pfadfinder, die Kinderfreunde und noch viele mehr. Es gibt ein (noch) breites Angebot, welches hauptsächlich auf ehrenamtlicher Basis geschieht. Dennoch gibt es auch bei uns zu tun. Vor nicht allzu langer Zeit waren zwei sehr junge Burschen bei mir, die mir eine Unterschriftenliste mit einem Wunsch nach einem Platz für Skater übergaben. Die Skater finden in Ottensheim kaum einen Platz, wo sie mit den Skateboards ihren Bewegungsdrang ausüben können. Hier sind wir aufgefordert nachzudenken, wo und wie wir so einen Platz schaffen könnten. Der beim Skaten erzeugte Lärm ist hier mit zu berücksichtigen. Jugendliche mit einzubinden, insbesondere auch die Gruppe der 12 – 16 jährigen ist eine große Herausforderung. Aber keineswegs NUR Aufgabe der Gemeinde.

**Seit ungefähr zwei Jahren gibt es in Ottensheim einen Jugendbeirat,** der – aus welchen Gründen auch immer – sich noch nicht so aktiv einbringt, wie wir „Erwachsenen“ es vielleicht erwarten. Aber vielleicht gibt es auch Gründe dafür, die wir nicht verstehen, oder denen wir zu wenig „Raum“ geben. Wir als gewählte „erwachsene Gemeinderatsmitglieder“ müssen selbst sehr aktiv sein, zumindest ist das mein Verständnis für Gemeindegarbeit. Aber es ist genauso

notwendig, dass sich auch die verschiedensten Bevölkerungsgruppen aktiv und konstruktiv einbringen. Ich lade daher immer wieder alle Jugendlichen und selbstverständlich auch alle Eltern und interessierten Erwachsenen ein, sich an der Gestaltung unserer Gemeinde zu beteiligen und den Gemeinderat da oder dort zu unterstützen. **Jung und alt zusammen zu bringen, keine Ghettos** bilden ist für mich ein über die Grenzen des Eigenen hinaus schauen.

**Das über die Grenzen schauen** ist auch ein wichtiger Teil von Gemeindepolitik, wenn wir die Welt in ihrer Gesamtheit betrachten und einen Blick in die Dritte Welt richten. Der Entwicklungshilfebeitrag der Gemeinde Ottensheim von € 1.000,- initiiert durch die IG Welt, beschlossen durch den Gemeinderat nimmt zumindest symbolisch Stellung dazu. Die IG Welt bringt uns mit ihren Projekten, mit Ihren interessanten Veranstaltungen, in denen Vortragende einen etwas „anderen“ Blick auf die Wirtschaftsform unserer westlichen Welt, die Asylpolitik, die Flüchtlingsproblematik, die Nahrungsproduktion etc. werfen, zum Nachdenken und das ist gut so!

**In unseren Schulen sind auch Grenzen abgebaut worden,** indem seit vielen Jahren Integrationsarbeit gemacht wird. Zu diesem wichtigen Ansatz, der in der Volksschule Ottensheim begonnen hat und auch in allen anderen Schulen gelebt wird, haben wir nun auch eine zeitgemäße, helle, freundliche, bunte Haupt- nein „Neue Mittelschule“. Sie wurde in 1 ½ Jahren Bauzeit, mit einem finanziellen Aufwand von ca. € 3,4 Mio und viel Engagement von allen Beteiligten saniert und umgebaut. Eine öffentliche Bibliothek ergänzt das Bildungsangebot. Diese wird im Sommer ihre Pforten für alle öffnen. Dass wir nun auch „Neue Mittelschule“ sind, unterstützt die Entwicklung unseres Schulstandortes. Die positive und engagierte Haltung seitens des Lehrkörpers und der Direktorin tut das ihrige dazu. Das positive Stimmengewirr rund um die Neue Mittelschule, vor allem das bunte, helle Gebäude, der multifunktionale Innenhof lässt Gutes für die Zukunft hoffen.

**Grenzüberschreitend denkt und arbeitet auch der Kulturpreisträger** 2011 der Marktgemeinde Ottensheim Paul Hofmann. Er ist ein Kulturaktivist, der in vielen KünstlerInnengruppen und Vereinen aktiv ist. Unterwegs in vielen Sparten der Kunst, aber auch in der Ermöglichung von Kunst und Kultur, indem er sein handwerkliches und technisches Können überall dort anwendet, wo er gebraucht wird. Herzliche Gratulation!

Im Sinne des Grenzen Abbauens, vielleicht auch in der (Partei)Politik, wünsche ich Ihnen einen wärmenden, sonnigen Frühlingsanfang, einen Aufbruch der nach dem Winter immer gut tut, auch wenn der Winter in Ottensheim nur kurz Einkehr gehalten hat.

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 12. Dezember 2011



Renate Gräf M. A.

### Budget-Voranschlag 2012

Der **ordentliche Haushalt** weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 7.159.900,- ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Der Haushaltsausgleich konnte durch Ausgabeneinsparungen, Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und durch moderate Gebührenerhöhungen erreicht werden, sodass eine Inanspruchnahme von Rücklagen nicht notwendig wurde.

Der **außerordentliche Haushalt** weist bei Einnahmen von € 655.600,- und Ausgaben von € 735.600,- einen Abgang in der Höhe von € 80.000,- auf.

Der Großteil der Investitionen entfällt auf die Projekte Generalsanierung Hauptschule, Geh- und Radweg Höflein B131, Gemeindestraßenbau, sowie Leistungskataster Wasserversorgungsanlage bzw. Kanal.

Zusammen mit dem Budget wurden auch die Hebesätze der gemeindeeigenen Steuern und Gebühren festgelegt. Darüberhinaus hat der Gemeinderat der Aufnahme eines Kassenkredits zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse zugestimmt. Näheres zum Finanzplan und zu den Gebühren finden Sie auf den Seiten 7, 8, 9.

### Zuerkennung von Subventionen

Dem Kindergarten- und Hortverein Ottensheim wurde zur Deckung der Kosten des laufenden Betriebs im Jahr 2012 ein Gemeindebeitrag von € 330.000 zuerkannt.

Die Landwirtschaftsförderung an die Ottensheimer Landwirte als Entschädigung für die Erhaltung der Geh- und Radwege wurde um weitere zwei Jahre verlängert und in der Höhe von € 3.000,- beschlossen.

### Kulturpreis 2011

Über Vorschlag des Ausschusses für Soziales, Generationen und Kultur wurde der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim Herrn Paul Hofmann zuerkannt. Mit der Vergabe des Kulturpreises wird Paul Hofmann für sein jahrzehntelanges künstlerisches und kulturelles Schaffen gewürdigt.

### Regionaler Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau

Der regionale Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau hat sich am 9. November 2011 konstituiert und mit 1.1.2012 seine Tätigkeit aufgenommen. Damit

der Verband operativ tätig werden kann, ist er mit entsprechenden Ressourcen auszustatten. Dazu wurden dem Verband die Bauhofmitarbeiter der Gemeinden Ottensheim und Puchenau zugewiesen. Die Mitarbeiter bleiben auf eigenen Wunsch nach wie vor Dienstnehmer der jeweiligen Gemeinden, lediglich die Arbeitsleistung wird für den Verband erbracht. Alle künftigen Wirtschaftshofmitarbeiter, einschließlich

Wirtschaftshofleiter, sind Dienstnehmer des Gemeindeverbands. Der Gemeinderat hat der Zuweisung der Bauhofmitarbeiter in den regionalen Gemeindeverband die Zustimmung erteilt. Weiters stimmte der Gemeinderat der unentgeltlichen Einbringung des gemeindeeigenen Fuhr- und Geräteparks in den regionalen Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim/Puchenau zu.

### Raumordnungsangelegenheiten

Zur Ausbildung erforderlicher Bankette und Böschungen im Rahmen der Sanierung des Hollinderwegs stimmte der Gemeinderat der Abtretung von privaten Grundflächen ins öffentliche Gut zu.

Im Zusammenhang mit den Grundeinlöseverhandlungen für den Geh- und Radweg Höflein stimmte der Gemeinderat einem Grundtausch zwischen einem Privatgrundstück und öffentlichem Gut zu. Weiters beschloss der Gemeinderat die Übernahme der Schneeräumung für den Geh- und Radweg im Falle einer Änderung des Ortsgebietes entlang der B 131.

Der Gemeinderat stimmte der Übernahme eines Weggrundstücks im Bereich der Rodlfelder Höflein ins öffentliche Gut zu.

### Sonstiges

- Der Gemeinderat beschloss den Finanzierungsplan für Gemeindestraßenbauvorhaben im Jahr 2010 bis 2015 mit einem Gesamtvolumen von € 860.000. Davon werden € 308.000 über Landesfördermittel bzw. Bedarfszuweisungen finanziert.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 14.11.2011 wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeinderat erteilte der Jagdgesellschaft Ottensheim die Zustimmung zur Errichtung von Wildrettungshügeln auf einem gemeindeeigenen Grundstück in der Wilheringer Marktau

### Luftgütemessung durch Umwelt Prüf- und Überwachungsstelle des Landes Oö.

Das Schulzentrum Ottensheim wird seit dem heurigen Winter durch die neu errichtete Hackschnitzelheizung mit Wärme versorgt. Um die Auswirkungen der Biomasseheizan-

lage auf die Luftgüte in Ottensheim messen zu können, hat die Umweltprüf- und Überwachungsstelle des Landes Oö. im Bereich Bahnhofstraße 10 („Pfarrerwiese“) eine Messstation aufgestellt. Von Februar bis voraussichtlich Sommer 2012 werden Immissionsmessungen während bzw. nach der Heizperiode durchgeführt. Gemessen werden Feinstaub und Stickoxide (NO und NO<sub>2</sub>) sowie meteorologische Parameter, wie Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Böe, Temperatur und Relative Feuchte.

Anhand des Inspektionsberichts kann festgestellt werden, ob der Betrieb der Biomasseheizung zu einer Beeinträchtigung der Luftqualität in Ottensheim beiträgt.

### Heizkostenzuschuss

#### Wer wird gefördert?

- Sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

- Alleinstehende: 814,82 Euro
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften: 1.221,68 Euro
- Kinder: 154,79 Euro

#### Was wird gefördert?

Heizkosten für die Heizperiode 2011/2012, gleichgültig mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird.

Wie wird gefördert?

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2011/2012,

- in Höhe von 140 Euro pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt,
- in Höhe von 70 Euro pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal 50 Euro überschreitet.
- Von einzelnen Gemeinden aus Gemeindemitteln ausbezahlte Heizkostenzuschüsse werden ebenfalls beim Heizkostenzuschuss des Landes OÖ angerechnet.

#### Abwicklung/Antragstellung

- Das Ansuchen um Zuerkennung des Heizkostenzuschusses ist im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Ottensheim einzubringen. Dort liegen auch die entsprechenden Antragsformblätter auf.
- Die Antragstellung hat in der Zeit vom 27. Dezember 2011 bis spätestens 13. April 2012 zu erfolgen, wobei für sämtliche Anträge (auch jene, die nach dem 1. Jänner 2012 gestellt werden) die Einkommensverhältnisse des Jahres 2011 auf die festgelegten Einkommensgrenzen anzuwenden sind.

## Neues aus dem Gemeindeamt



Jährlicher Vereinsempfang im Gemeindefaal.

### Vereinsempfang 2012

Alljährlich findet im Jänner der traditionelle Vereinsempfang statt. Alle Vereinsobmänner und -obfrauen werden eingeladen, um gemeinsam Rückschau auf das vergangene Jahr und Vorschau auf das bereits begonnene Jahr zu halten. Es ist ein Abend, an dem die Bürgermeisterin im Namen aller GemeindegängerInnen jenen dankt, die durch ihr ehrenamtliches Tun sehr viel zur Lebendigkeit und Vielfalt in unserer Gemeinde beitragen. Der Dank gilt für die Bereitschaft, im Sinne der Gemeinschaft tätig zu sein und vor allem auch eine Funktion mit Verantwortung zu übernehmen.

### Jubilare

Das Jubiläumskränzchen des Monats Jänner fand am 30.1., 17:00 Uhr, statt. **Die Ehejubilare: Christine und Josef Linner und die Geburtstagsjubilare Aloisia Rudolf, Waltraud Burgstaller, Maria Vovsik, Hildegard Pumberger** feierten gemeinsam mit Bgmin. Uli Böker, Vbgmin. Edith Zoidl, Ursula Uhlmann und P. Theobald Grüner.

### Kanonen renoviert

Im Frühjahr 2010 wurden die im Besitz der Marktgemeinde Ottensheim befindlichen beiden Kanonen mitsamt den zugehörigen Lafetten als Dauerleihgabe an das heeresgeschichtliche Museum Wien übergeben. Der Transport wurde über das Bundesheer abgewickelt. Das Holz war von starkem Schäd-

lingsbefall geprägt. Nach langen Vorarbeiten kam es nun zur Fertigstellung der Restaurierung.

### Marktchronist/in gesucht

Wer möchte die Geschichte von Ottensheim aufzeichnen? Gibt es jemanden in Ottensheim, der regelmäßig schriftlich festhalten möchte, was die GemeindegängerInnen später einmal interessiert? Wir suchen jemanden, der gut informiert, sozusagen „am Puls der Zeit“ ist, gewissenhaft und schreibgewandt ist und die Ottensheimer Gemeindechronik führen möchte.

Die Gemeindechronik ist eine Dokumentation über die Vorkommnisse in der Gemeinde. Chronologische Aufzeichnungen der „Denkwürdigkeiten“ sollen kurz inhaltlich zusammengefasst werden, die Darstellung soll möglichst objektiv, mit Fotos und mit weiterführenden Quellenangaben versehen



sein. Die Ottensheimer Marktchronik wird jährlich in einen repräsentativen Leinenband gebunden und beim Vereinsempfang präsentiert. Danach kann jedermann während der Amtsstunden des Gemeindeamtes Einsicht in alle bisher aufgelegten Chroniken nehmen. Nähere Informatikonen erhalten Sie im Sekretariat des Gemeindeamtes bei Frau Ariane Walter-Anselm 82255 DW 18.

## 26. April 2012 Sperrmüllsammlung

Abholwünsche bitte bis 20. April 2012 im Bürgerbüro der Marktgemeinde Ottensheim bekannt geben. 07234/82255. Die Kosten betragen € 0,40 pro Kilo.

## 31. März 2012 Felsräumarbeiten

Sperre der B 127, Rohrbacher Straße, zwischen Puchenau und Linz von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, ausgenommen Einsatzfahrzeuge und Linienverkehr. Umleitung über Walding – Gramastetten – Pöstlingberg. Ersatztermin: 14. April 2012

## Gemeindegebühren – gültig ab 1. Februar 2012 (inclusive 10 % Ust.)

90 l Abfalltonne		
2-wöchentlich	90 l	204,01 €
4-wöchentlich	90 l	133,11 €
6-wöchentlich	90 l	109,38 €

110 l Abfalltonne		
2-wöchentlich	110 l	235,98 €
4-wöchentlich	110 l	148,93 €
6-wöchentlich	110 l	119,93 €

770 l Abfallcontainer		
2-wöchentlich	770 l	1.628,75 €
4-wöchentlich	770 l	1.019,43 €
6-wöchentlich	770 l	816,49 €

1.100 l Abfallcontainer		
2-wöchentlich	1.100 l	2.326,76 €
4-wöchentlich	1.100 l	1.456,32 €
6-wöchentlich	1.100 l	1.166,40 €

Müllsack pro Entleerung	90 l	7,00 €
-------------------------	------	--------

Bioabfallgebühr pro Entleerung		
Biotonne	7 l	1,14 €
Biotonne	23 l	1,50 €
Biotonne	120 l	4,73 €
Biotonne	60 l	1,50 €

Kompostierabfallgebühr	
Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist bis zu einer Höchstmenge von 3 m <sup>3</sup> pro Anlieferstag und Haushalt gebührenfrei. Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Gebühr je angefangene 0,5 m <sup>3</sup> angeliefertem Material:	
für Gras- u. Grünschnitt	5,28 €
für Häckselgut	7,15 €

Sperrmüllsammelgebühr	
pro angefangene kg Sperrmüll	0,40 €

Bauschuttgebühr	
pro 1/8 m <sup>3</sup> angeliefertem Material	2,90 €

Wasserleitungsanschluss	
Wasserleitungsanschluss-Mindestgebüh (Normalzone)	1.971,20 €
Wasserbezugsgebühr je m <sup>3</sup>	1,66 €

Kanalanschluss	
Kanalanschluss-Mindestgebühr	3.289,00 €
Kanalbenutzungsgebühr je m <sup>3</sup> Wasser	3,76 €

## Entwicklungsförderung durch Kommunen



Unterstützung eines Infrastrukturprojektes in einem Dritte-Welt-Land.

### „Das Fasten der Reichen muss zur Nahrung der Armen werden“ (Papst Leo, 461 n.Chr.)

Dieses Zitat hat wahrscheinlich nicht die Entscheidung der Marktgemeinde Ottensheim beeinflusst, einen jährlichen Betrag für ein Projekt der Entwicklungsförderung zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung zur Dotierung eines entsprechenden Budgetpostens, vorläufig befristet bis 2015, hat jedoch dieselbe Wirkung wie das obige Zitat, auch wenn es nur ein Tropfen auf einen heißen Stein ist.

Der Gedanke der kommunalen Entwicklungs-

förderung ist in Deutschland schon relativ weit verbreitet. In unserem Nachbarland Österreich jedoch ist Ottensheim, meines Wissens nach, die einzige Gemeinde, die Entwicklungsförderung auf Gemeindeebene betreibt. Im Zuge des LA21-Prozesses in unserer Gemeinde wurde von der IGWelt Ottensheim (Initiative für eine gerechte Welt) erstmals die Idee zur Unterstützung eines Infrastrukturprojektes in einem Dritte-Welt-Land durch die Marktgemeinde eingebracht. Erstmals wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom

30.3.2009 ein Betrag von € 1000.- flüssig gemacht. Damit wurde die Errichtung von Regenwassersammelvorrichtungen in Brasilien unterstützt. Die Errichtung dieser Zisternen erfolgte unter Anleitung von Experten direkt durch die davon profitierende Bevölkerung unter Zuhilfenahme regionaler Baustoffe.

Jetzt wurde die Dotierung des Budgetpostens „kommunale Entwicklungsförderung“ in Höhe von € 1000.- bis 2015 fixiert. Vorschläge darüber, welches Infrastrukturprojekt in einem benachteiligten Land unterstützt werden soll, können jeweils bis Ende April jeden Jahres im Gemeindeamt durch BürgerInnen und Vereine eingebracht werden. Die Entscheidung, welches Projekt unterstützt wird, trifft der Gemeindevorstand in der ersten darauf folgenden Sitzung.

Die Zeitschrift „Südwind“, das auflagenstärkste österreichische Magazin für internationale Politik, Kultur und Entwicklung hat in seiner Ausgabe vom März 2011 auf die Vorbildwirkung der Gemeinde Ottensheim in einem Artikel hingewiesen.

Mag. Franz Wielend  
IG-Welt

# HAUSHALTSVORANSCHLAG 2012

## Ordentlicher Haushalt 2012

Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0 Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	75.500	1.207.600
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	2.800	58.800
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	327.600	1.126.400
3 Kunst, Kultur und Kultus	17.300	80.400
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	6.700	934.300
5 Gesundheit	16.300	902.200
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	52.100	221.000
7 Wirtschaftsförderung	300	23.800
8 Dienstleistungen	1.964.600	2.264.000
9 Finanzwirtschaft	4.696.700	341.400
<b>Summen 0 – 9</b>	<b>7.159.900</b>	<b>7.159.900</b>

## Außerordentlicher Haushalt 2012

Vorhaben	Einnahmen €	Ausgaben €
Generalsanierung Hauptschule	109.200	109.200
Geh- und Radweg Höflein B131	199.500	279.500
Planung Gemeindestraßenbau	25.000	25.000
Straßenbau 2010-2015	100.000	100.000
Erneuerung Bleicherbachbrücke	40.000	40.000
Ortskernentwicklung	3.000	3.000
Neue Arbeit – neue Kultur	1.000	1.000
Veräußerung Markttau	60.000	60.000
Leitungskataster Wasserversorgungsanl.	11.200	11.200
Leitungskataster Kanal	106.700	106.700
<b>Summen</b>	<b>655.600</b>	<b>735.600</b>

### Vorhaben neues Amtshaus

- Genehmigter Kostenrahmen € 2.610.300,-
- Endabrechnung € 2.868.288,-
- Kostenerhöhung € 258.000,- (9,88%)
- Begründung:
  - Indexsteigerung (5/2007 – 5/2010) 9,27%
  - Photovoltaikanlage
  - Traforaum
  - denkmalpflegerische Maßnahmen (Deckenmalerei, Gewölbe, etc.)

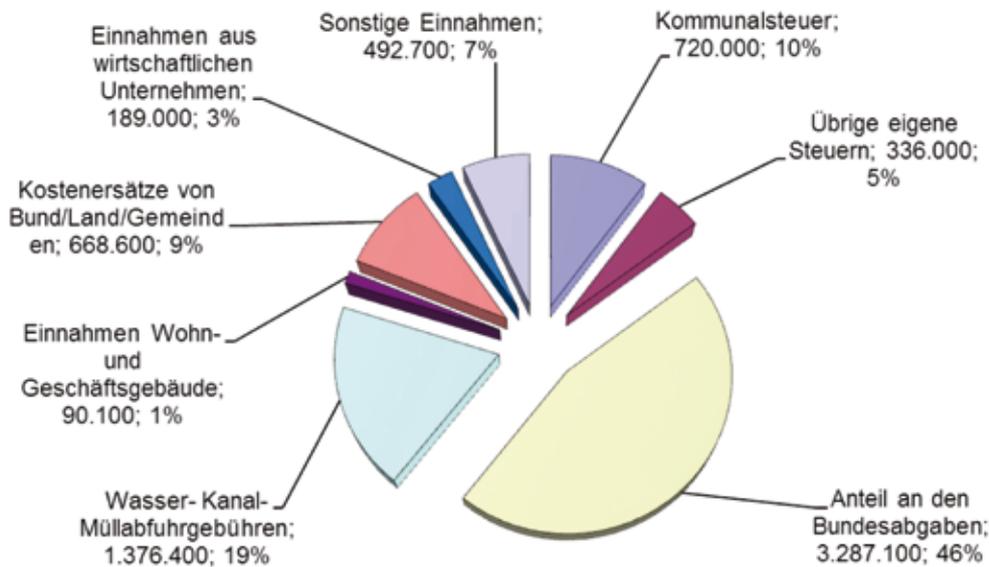
### Vorhaben Poly-Werkstätten

- Genehmigter Kostenrahmen € 1.270.900,-
- Endabrechnung € 1.288.500,-
- Kostenerhöhung € 17.600,- (1,4%)
- Begründung:
  - Indexsteigerung (7/2007 – 1/2010) 6,45%
  - Akustikdecken + Beleuchtung VS-Ottensheim € 71.930,-

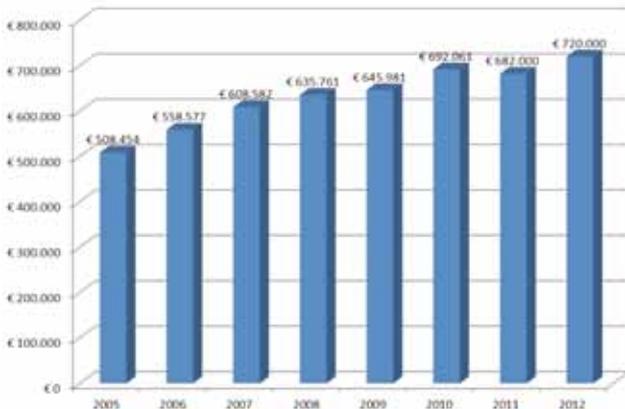
### Pro Kopf – Verschuldung 2012

Verschuldung Gemeinde	905,- EUR
Verschuldung Gemeinde inkl. KG-Schulden	1.328,- EUR
Verschuldung Durchschnitt Oberösterreich	2.050,- EUR

### Einnahmen VA 2012



### Entwicklung Kommunalsteuer 2005 - 2012

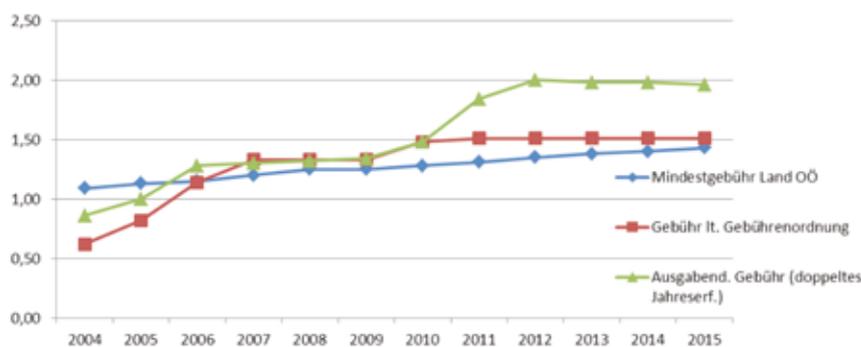


### Gemeindevergleich WA/KA-Gebühren 2012



### Wassergebühren 2004 bis 2015

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mindestgebühr Land OÖ	1,09	1,13	1,15	1,20	1,25	1,25	1,28	1,31	1,35	1,38	1,40	1,43
Gebühr lt. Gebührenordnung	0,62	0,82	1,14	1,33	1,33	1,33	1,48	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51
Ausgabend. Gebühr (doppeltes Jahreserf.)	0,86	1,00	1,28	1,30	1,32	1,34	1,48	1,84	2,00	1,98	1,98	1,96



**WASSERVERSORGUNG MARKTGEMEINDE OTTENSHEIM**

SEIT 1891

Trinkwasseruntersuchungsergebnis vom **18.10.2011**
**Chemische Parameter**

	Meßergebnis	Dimension	Grenzwerte
Temperatur	13,8	°C	
Leitfähigkeit (20°C)	353	µS	< 2.500
pH-Wert	7,68		6,5 – 9,5
Nitrat	12,9	mg/l	< 50
Nitrit	< 0,01	mg/l	< 0,1
Ammonium	< 0,05	mg/l	< 0,5
NPOC	0,6	mg/l	
Carbonathärte	9,0	°dH	
Gesamthärte	10,2	°dH	
Calcium	54,8	mg/l	
Magnesium	11,0	mg/l	< 150
Chlorid	12,9	mg/l	< 200
Sulfat	14,2	mg/l	< 750
Eisen	< 0,030	mg/l	< 0,2
Mangan	< 0,010	mg/l	< 0,05
Pestizide im unters. Umfang nicht bestimmbar		µg/l	0 – 0,5

**Elemente (Metalle und Halbmetalle)**

Blei (Pb)	< 4,0	µg/l	< 25,0
Kupfer (Cu)	< 0,02	mg/l	< 2,0
Nickel (Ni)	< 10,0	µg/l	< 20,0

**Radioaktivitätsuntersuchung**

**Gesamtrichtdosis:** Die Tritiumkonzentration liegt unter dem Richtwert der Trinkwasserverordnung von 100 Bq/l, Ra-228 und Ra-226 liegen beide unter der jeweiligen Erkennungsgrenze, womit nach ÖNORM S 5251 für die Berechnung der Gesamtdosis der Wert 0 einzusetzen ist.

Die Gesamtdosis ist demnach unter dem Richtwert von 0,1 mSv/a.

Tritium	< 3,8	Bq/l	
Radium-226	< 63	mBq/l	
Radium-228	< 14	mBq/l	

**Bakteriologische Untersuchung**

Keimzahl (22°C, 72 h)	0	KBE/ml	max. 100
Keimzahl (37°C, 48 h)	0	KBE/ml	max. 20
Escherichia Coli (100 ml)	0	KBE/100ml	max. 0
Coliforme Bakterien (100 ml)	0	KBE/100ml	max. 0
Enterokokken (100 ml)	0	KBE/100ml	max. 0

**Gutachten (Auszug)**

Das Wasser **ENTSPRICH**T im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

Gutachter:

DI Dr. Norbert Inreiter

AGES Kompetenzzentrum Hydroanalytik Linz

Wieningergerstrasse 8, 4020 Linz

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle PSID Nr. 240

Gemäß EN ISO/IEC 17025 und EN ISO/IEC 17020

BMWA Bescheid GZl. 92.714/0311-I/12/2006

## Personalnachrichten



### Alois Hofstätter in Pension

Unser Bauhofmitarbeiter, Herr Alois Hofstätter ist mit 31.12.2011 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Alois, ist am 1.1. 1992 als Bauhofmitarbeiter in den Gemeindedienst eingetreten und hat 20 Jahre lang mitgear-

beitet, die Infrastruktur der Gemeinde Ottensheim in Schuss zu halten. Seine handwerklichen Fähigkeiten als gelernter Tischler hat er immer wieder bei kleinen aber auch großen Reparaturen unter Beweis gestellt. So manches „Kunstwerk“, wie z. B. die Ankündigungstafel im alten Amtshaus ist unter seinen Händen entstanden. Alois Hofstätter hat seine Aufgaben sehr pflichtbewusst, engagiert und ordentlich ausgeführt.

Wir danken unserem „Hoffi Lois“ für die langjährige gute Zusammenarbeit, seine Verlässlichkeit und seinen Arbeitseinsatz für die Gemeinde Ottensheim. Wir wünschen ihm alles Liebe und Gute und vor allem viel Gesundheit für seinen Lebensabschnitt in der Pension.

### Glückwünsche zur Tochter

Unsere karenzierte Mitarbeiterin in der Schulküche **Carina Wiplinger** ist am

24.10.2011 Mutter geworden. Wir gratulieren ganz herzlich zur **Geburt von Leonie** und wünschen den Eltern und ihrem Kind alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Freude.



## Radfahrer – Radfahrerin des Monats

Eine Aktion von Klimabündnis Ottensheim und Intersport Pötscher. Ein Jahr lang wird jeden Monat einem/einer Ottensheimer Radfahrer /Radfahrerin ein Gutschein im Wert von 20 Euro – einzulösen bei Intersport Pötscher – überreicht.

### Helga Neuhold ist Radfahrerin des Monats Dezember.

1. Wohnort: Ottensheim
2. Zweck der Radfahrt: Arztbesuch
3. Statement zum Radfahren: „Ich fahre mit dem Rad, weil das Wetter schön ist und ich kein Auto mehr habe.“
4. Wetter: 0°C, Sonnenschein



### Daniel Asanger ist Radfahrer des Monats Jänner und Mitglied der Feuerwehrjugend der FF-Ottensheim

1. Wohnort: Ottensheim, Dinghoferstraße
2. Zweck der Radfahrt: Schulbesuch, – und das täglich mit dem Rad!
3. Statement zum Radfahren: „Ich fahre mit dem Rad, weil es einfach gesund ist – für Körper, Geist und Seele!“
4. Wetter: 3°C, Schneeschauer



Mit dieser Aktion wird gezeigt, dass Alltagsfahrten, die mit dem Fahrrad erledigt werden, eine gute Möglichkeit sind, Autofahren und damit CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermeiden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun!

## Energiespartipp von Rosemarie Reinhart



Rosemarie Reinhart  
Mitglied im Umweltausschuss  
Fraktion FPÖ

### Optimale Boilertemperatur

„Die richtige Temperatureinstellung schont das Gerät und das Geldbörserl!“

In den meisten Haushalten ist die Boilertemperatur wesentlich zu hoch eingestellt und es wird dadurch teure Energie vergeudet und der Boiler verkalkt ab einer Temperatur von 60° C, was die Lebensdauer der Geräte drastisch absenkt!

Das Thermostat eines Boilers auf ca. 55 bis 60° C zu stellen, schont das Gerät und das Geldbörserl. Diese Temperatur stellt den goldenen Mittelweg zwischen Hygiene und Energieeffizienz dar.

Bei einer geringeren Temperatur züchtet man im Boiler Keime, denn speziell Legionellen haben ihre optimale Bruttemperatur bei 37° C, also genau unserer Körpertemperatur.

## Neue Arbeit – Neue Kultur – Neue Wirtschaft



Das Projekt Neue Arbeit Ottensheim/Region uwe kommt in das 3. Jahr seines Bestehens. Es hat sich als notwendig erwiesen unsere Konzepte der **Neuen Arbeit** zu konkretisieren und zu erweitern. Dies vor allem, da es immer noch Missverständnisse über die Neue Arbeit gibt, aber auch weil sich die Ideen von Frithjof Bergmann bisher nur eingeschränkt umsetzen ließen.

Wir glauben, dass eine Arbeit, die Freude und Sinn macht, für den Menschen wesentlich ist, bedeutet dies doch, dass wir damit unser persönliches Potential entwickeln. Und dies ist nach den Erkenntnissen des Neurobiologen Gerald Hüther eine der grundlegenden Motivationen des Menschen. Wir sehen dies als ein Grundrecht, und ganz besonders wichtig in einer Zeit, in der die Tendenz besteht, alles dem Markt unterzuordnen.

Die **Neue Kultur** kommt für uns als eine neue Dimension dazu und wir haben sie konkretisiert als eine Kultur des Miteinander, der Kooperation, der Wertschätzung, der Achtsamkeit. Dass dies in einer Zeit zunehmender Vereinzelung wichtig ist, sehen wir in der steigenden Bedeutung des Gemeinsamen, wie in der Solidarökonomie oder der Gemeinwohlökonomie von Christian Felber. Wir werden diese Kultur in unseren World Cafés, in Dialogworkshops und anderen Gelegenheiten weiter verbreiten.

Als dritten Aspekt haben wir den Begriff der **Neuen Wirtschaft** geprägt. Darunter verstehen wir, dass die Herstellung von Gütern und Dienstleistungen, zumindest denjenigen, die unsere Grundbedürfnisse erfüllen, großteils in unserer Region selbst erfolgen soll. Dies

war auch vor der Industrialisierung und Globalisierung so. Nur so bleiben Arbeitsplätze, Kaufkraft, Geld, Wissen in der Region.

Die Umsetzung dieses Konzepts wird derzeit von Tobias Plettenbacher ([www.wirgemeinsam.net](http://www.wirgemeinsam.net)) betrieben. Ähnliche Projekte wurden vor allem in England unter dem Begriff der Transition Towns bekannt. ([www.transitionculture.org](http://www.transitionculture.org)).

Wir sehen die **Einführung einer Regionalwährung** als einen ersten Schritt. Diese soll gewährleisten, dass die Gemeinschaft auch dann noch (eingeschränkt) ökonomisch funktionieren kann, wenn das globale Finanzsystem zusammenbricht. Dazu haben wir eine Arbeitsgruppe Neue Wirtschaft ins Leben gerufen. Diese Gruppe soll in Zusammenarbeit mit Helmuth Wiesinger, dem Wirtschaftskordinator der Region uwe, der Wirtschaftskammer OÖ und WIRgemeinsam (Tobias Plettenbacher) eine Umsetzung in Ottensheim und der Region uwe vorbereiten.

Die zweite herausragende Aufgabe für 2012 wird der **Aufbau des NANK/Otelo Zentrums** in Ottensheim sein. Dabei spielt Otelo eine besondere Rolle in der Umsetzung unseres Konzepts. Denn es ist ein Labor für Menschen, die in ihrer Begeisterung, etwas schaffen zu wollen, einen Freiraum bekommen, zu experimentieren. Das wird in Form von Kleingruppen (Nodes) geschehen, die somit auch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit entwickeln und fördern. Das bevorzugte Feld werden moderne Technologien (auch Kommunikationstechnologien) sein.

Knut Berndorfer  
 LA 21 – Neue Arbeit, Neue Kultur, Neue Wirtschaft

## Ottensheimer Mühlen-Advent

Die Familie Ahmed, der vor kurzem die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen wurde, hatte durch die Einbürgerung hohe finanzielle Auslagen. Durch eine Geldspende vom Verein OMA- „Ottensheimer Mühlen-Advent“ – vertreten durch Familie Dumfart – konnten die Kinder neu eingekleidet werden. Die Freude war groß. Familie Ahmed sagt Danke! Der Verein OMA setzt sich zusammen aus einer Gruppe aus Niederottensheim um Familie Dumfart und unterstützt seit über 10 Jahren sozial schwächere oder durch Notfall in Schwierigkeiten geratene Familien. Nähere Auskünfte im Bürgerbüro der Marktgemeinde Ottensheim



Familie Ahmed sagt Danke!

## „Zurück in die Zukunft!“ – Neue Mittelschule Ottensheim



So lautet das Motto der Neuen Mittelschule Ottensheim für das zweite Semester. Zu diesem Zeitpunkt werden unsere Klassen in der neuen alten Schule wieder vereint, alle Schüler kommen in den Genuss der neugestalteten Unterrichtsräume.

Hell und freundlich, frische Farben und Fensterbretter, die auch als Pausensitzplätze dienen können, ausgestattet mit moderner Technik wie Visualisierer, Beamer und Internetanschluss – so laden die Klassenzimmer zum neuen Lernen ein. Am Gang vor den Klassen sind Lennischen für Kleingruppen

entstanden, die in den Pausen als Treffpunkte dienen.

Für Bewegung sowohl im Unterricht als auch in den Pausen sorgt ein Ballspielplatz im Hof: Sowohl Fußball und Streetball als auch Volleyball und Basketball spielen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Und sollte wieder einmal ein strenger Winter kommen, so besteht die Möglichkeit, den Platz als Eislaufplatz zu nutzen: Mit Sand gefüllte Schläuche werden um das Feld gelegt, die Feuerwehr bespritzt die Fläche mit Wasser – los geht das winterliche Vergnügen!

Die große, lichtdurchflutete Aula bietet einen wunderbaren Rahmen für Schulaufführungen aller Art: Theateraufführungen unserer Theaterkids, die Darbietungen der „Sing and Dance“ Gruppe sowie Ausstellungen der kreativen Schülerarbeiten sind für die nächste Zeit bereits geplant.

Unser Computerraum lädt mit 24 neuen Geräten mit Windows 7 zum Erstellen von Präsentationen, Bearbeiten von Fotos, Internetrecherchen und anderen Aktivitäten ein. Unsere Schule ist für die Anforderungen, die das moderne Leben an unsere Kinder stellt, gut gerüstet!

Der gemeinsame, großzügige Eingangsbereich führt in die Garderobe, die mit Spinden ausgestattet ist und dadurch mit für Ordnung und für Sicherheit sorgt.

Die Schule hat Großteils Passivhausstandard und wird durch eine Hackschnitzelheizung erwärmt. Durch eine kontrollierte Lüftung erfolgt dauernder Luftaustausch, der für viel Sauerstoff und gute Konzentration der Schüler/innen und Lehrer/innen sorgt.

**Am Freitag, 22.6. 2012** wird die Neue Mittelschule Ottensheim ein großes Fest feiern: **Die offizielle Eröffnung der Neuen Mittelschule sowie der öffentlichen Bibliothek**, die „Sechzig Jahr Feier“ der HS/NMS sowie die Verleihung des Zertifikats „Innovative Schule OÖ bieten mehrfache Gründe für diese Feier. Wir möchten alle interessierten Ottensheimer und Ottensheimerinnen einladen, das Haus zu besichtigen und gemeinsam mit uns zu feiern.

Doris Camerloher  
Direktorin

## Poly Ottensheim wird mit „GUUTE Schule“ ausgezeichnet – Nahtstelle zwischen Schule und Wirtschaft – Zukunft mit Lehre



Die Verleihung dieser Auszeichnung wurde vom WKO- Obmann Urfahr-Umgebung Herrn Reinhard Stadler, WKO- Leiter Dr. Franz Tauber und dem Wirtschaftskoordinator für die Region Urfahr-West, Herrn Helmuth Wiesinger vorgenommen. Das Zertifikat wurde dem Leiter der Polytechnischen Schule, Herrn Harald Höchtel, übergeben.

Nach einem erfolgreichen Tag der offenen Tür am 12. Jänner 2012 veranstaltete das Poly Ottensheim einen Vortragsabend im Amtshaus Ottensheim. Zum Thema „Lehre mit Matura“ und „Karriere mit Lehre“ referierten Vertreter der Wirtschaftskammer OÖ und des Landeschulrats für OÖ. Durch den unterhaltsamen und kurzweiligen Abend führten Schüler der PTS Ottensheim. Musikalisch wurde das Programm von der eigens gegründeten Polyband umrahmt.

Die Polytechnische Schule Ottensheim bekam von der Wirtschaftskammer Oberösterreich offiziell das Zertifikat GUUTE Schule verliehen. Dieses Zertifikat bekommen jene Schulen, die sich besonders um die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft verdient machen. Als GUUTE Schule orientiert sich die Polytechnische Schule Ottensheim an den 4 GUUTE Werten – Regionalität, Qualität, Kooperation und Innovation.

## Landesmusikschule Ottensheim

**Tag der offenen Tür**

**Freitag, 9. März 2012, 16.00 – 18.30 Uhr**

Am Tag der offenen Tür können die Instrumente ausprobiert werden.

**Schülereinschreibung:**

Mi, 18. April 2012, 14 – 17 Uhr,

Fr, 20. April 2012, 10 -12 Uhr,

Mo, 23. April 2012, 14 – 17 Uhr

Die Anmeldung gilt nur für 1 Schuljahr. SchülerInnen, die für das kommende Schuljahr wegen Platzmangel nicht aufgenommen werden können, müssen sich im Frühjahr 2013 wieder anmelden. Für Schüler, die bereits die Musikschule besuchen, ist eine neuerliche Einschreibung nicht erforderlich.

Informationen und Anmeldung:

Landesmusikschule Ottensheim,  
Bahnhofstrasse 7,

Tel: 07234/82 0 94, Fax: 07234/82 0 94-4,  
Leitung: Dir. Maria Peer

E-Mail: ms-ottensheim.post@jooe.gv.at,  
www.musikschule.ottensheim.at

## Region uwe – Einladung zum World Café „Familie im Wandel – der Familie Raum geben“



Familie ist: ein Phänomen; Vertrauen und Zerrüttung; Mutter, Vater, Tante und Onkel; mysteriös; bedingungslose Liebe; (Rück)Halt; Wurzeln und Flügel; ein Netz aus verschiedenen Knoten; Vielfalt; Geschichten erzählen; unsicheres Terrain; Pflicht und Verantwortung; Ruf des Blutes; Trauma; vom Schein zum Sein; Zeit; Zuwendung; wirklich das sein können, was wir sind ...

Das überparteiliche Netzwerk „Weibs- und Mannsbilder“ der Region uwe beschäftigt sich seit fünf Jahren aktiv mit Rollenmustern und Chancengleichheit von Frauen und Männern. Das aktuelle Schwerpunktthema der Weibs- und Mannsbilder ist der Familie gewidmet. Unter dem Titel „Familie im Wandel – der Familie Raum geben“ sollen Veränderungen und ihre Auswirkungen aufgespürt werden.

Zur Aufbereitung des Themas wurden Menschen aus der Region als Expertinnen und Experten ihres eigenen Verständnisses von Familie zu zwei Dialogkreisen eingeladen. Dort erkundeten sie gemeinsam Bilder, Sehnsüchte und Fragen zu Familie und Zusammenleben. Diese sehr intime Form der Auseinandersetzung ermöglichte einen achtsamen Austausch über das persönliche Erleben von Familie.

In Rahmen eines World Cafés sollen nun die Fragestellungen, die aus dem Dialogkreis herausgefiltert wurden, in der breiten Öffentlichkeit erörtert werden. An mehreren Tischen werden – betreut von den

Gastgeberinnen und Gastgebern – die unterschiedlichsten Aspekte zum Thema Familie im Gespräch miteinander behandelt. Das Anliegen der Weibs- und Mannsbilder ist es, die Vielfalt unserer inneren Bilder von Familie sichtbar zu machen, denn diese prägen die eigene und die gesellschaftliche Zukunft. Das Private hat somit immer auch gesellschaftspolitisch wirksame Aspekte. Wenn wir unsere Zukunft aktiv gestalten möchten, dann ist es unumgänglich, einen Blick auf persönliche Bilder zuzulassen. Das World Café bietet dazu einen offenen Rahmen.

Mag. Karin Imlinger  
 Geschäftsführerin der Region uwe

**World Café**  
**1. März 2012, 19:00**

Saal des Amtshauses Ottensheim  
 Veranstalter: Weibs- und Mannsbilder der Region uwe

## Menschenrechtserklärung von 1948 „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir Ihnen auch dieses Mal einige Artikel der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ zur Kenntnis bringen. Die Menschenrechte sollten die Grundlage für menschenwürdiges Leben sein, werden aber im politischen Handeln nicht immer beachtet.

### Ich schütze Sie – Sie schützen mich

Menschenrechte sind wie Spielregeln. Sie sagen, was möglich ist und schützen dich gleichzeitig. Menschenrechte sind also auch deine Rechte und du spürst sie tagtäglich: am Arbeitsplatz, bei Streitigkeiten, in der Schule ... Folgende zwei Artikel wurden für Sie **ausgewählt von unserem Lehrling Julia Reitermayr**.

### Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

### Artikel 23

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
3. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

### Politische Verantwortung statt Mitleid

Notwendig ist nicht eine Politik des Mitleids, sondern der politischen Verantwortung. Die Hungernden haben ein Recht auf Anerkennung als Bürger dieser Welt. Sie haben wie alle anderen Menschen Rechte, zu denen auch das Recht auf Ernährung nach Artikel 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gehört. Hilfe in der Not und strukturellen

Veränderungen zur Beseitigung von Hunger sind kein Akt von Good Will, sondern eine völkerrechtlich bindende Pflicht. Dies durchzusetzen bedarf eines politischen Willens von Regierungen und öffentlichen Drucks von unten. Auch von uns! Zitiert aus „Kommentar der Anderen“ STANDARD August 2011, **ausgewählt von Bürgermeisterin Uli Böker**

### Artikel 25

1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

## Bibliothek – in Ottensheim gedeiht erneut ein Pflänzchen...

Mit dem Umbau der Neuen Mittelschule wird für Ottensheim ein lang gehegter Traum wahr: Der Ausbau der Öffentlichen Bibliothek zum modernen Informationszentrum für unsere Bürgerinnen und Bürger. Groß, hell und einladend. Der lichtdurchflutete Glasbau mit dem herrlichen Blick in einen Garten mit altem Baumbestand ist bereits errichtet. Nun geht es darum, die Räume mit Büchern und Leben zu füllen.

Ende 2011 hat die Gemeinde lesebegeisterte Ottensheimerinnen und Ottensheimer zur Mitarbeit eingeladen. Dieses 20-köpfige Team arbeitet nun intensiv daran, den Bibliotheksbetrieb bis zur Eröffnung am 22. Juni 2012 auf die Beine zu stellen. Hier gibt es jede Menge zu klären: Von den Öffnungszeiten über Organisation und Verwaltung bis hin zu den Medien (Bücher, CDs, Zeitschriften,...).

Wir beginnen nicht bei Null: Die Öffentliche Bücherei der Pfarre Ottensheim versorgt seit zirka 100 Jahren die Ottensheimerinnen und Ottensheimer mit den neuesten Büchern. Diese Erfahrungen, die Motivation und die Freude am Lesen fließen nun die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde ein. Damit nicht genug, macht die Pfarre der Gemeinde ein ganz besonderes Geschenk: Der gesamte Bücherbestand von ca. 4.700 Medien geht in die Öff-



Bildnachweis:  
istockphoto.com

entliche Bibliothek der Gemeinde Ottensheim über.

Fachliche Unterstützung erhält das Team von Mag. Maria Fellinger-Hauer, die die Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz leitet und als beste Expertin im Lande gilt. Im Team arbeiten weitere sehr erfahrene Bibliothekarinnen mit. Um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, wird die Schulbibliothek der Neuen Mittelschule in die Öffentliche Bücherei integriert. „Wir haben damit die besten Voraussetzungen, eine ganz besondere Bibliothek auf die Beine zu stellen. Die nicht nur Bücherfreundinnen und -freunde mit einem breiten Spektrum an Lektüre versorgt, sondern auch Treffpunkt und Wissensdrehscheibe ist“, meint

Gabriele Plakolm, die für das Projekt als Ausschussobfrau (Soziales, Bildung, Generationen und Kultur) für den Gemeinderat zuständig ist. Vizebürgermeisterin Edith Zoidl als Expertin auf dem Gebiet der Schulbibliothek und Leiterin des Literaturkreises ist sehr engagiert im engeren Team.

Wenn mit 31. Mai 2012 die Tore der Pfarrbücherei schließen, ist das also nicht das Ende einer wichtigen Institution, sondern der Neubeginn einer modernen Bibliothek für alle Ottensheimerinnen und Ottensheimer.

Mag. Barbara Krennmayr  
Arbeitskreis Bibliothek

## Buchtipps: Lisa Genova: Mehr als nur ein halbes Leben



Edith Zoidl  
Vizebürgermeisterin und  
Lehrerin an der Hauptschule

Wissen Sie, was ein „linksseitiger Neglect“ ist? Ich habe bis zum Lesen dieses sehr beeindruckenden Buches noch nie diesen medizinischen Fachausdruck gehört. Nun will ich Sie aber nicht länger auf die Folter spannen: Menschen mit diesem Syndrom haben kein aktives Bewusstsein für ihre linke Körperhälfte. Das kann z. B. durch eine schwere Kopfverletzung ausgelöst werden.

Die Hauptfigur in diesem Buch, Sarah, steht zu hundert Prozent in ihrem Leben. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder und einen Beruf, der sie sehr in Anspruch nimmt. Ihre Zeit ist ebenso eingeteilt wie das Familienbudget.

Und dann hat sie einen schweren Unfall. Als sie aus dem Koma erwacht, wird sie mit der Diagnose „linksseitiger Neglect“ konfrontiert. Sie hat plötzlich keine Kontrolle mehr über ihre linke Körperhälfte, ihre linke Hand, ihren linken Fuß .. , über ihr Leben.

Mit ungeheurer Selbstdisziplin versucht sie den Weg zurück zu ihrer Familie, zu ihrem Beruf. Neben ihrem Mann steht ihr auch ihre Mutter zur Seite, zu der sie seit vielen Jahren keinen Kontakt mehr hatte. In den Wochen der Rehabilitation kommt es zu einer Annäherung zwischen Mutter und Tochter. Sie ist auf die Hilfe ihrer Mutter angewiesen und muss vorerst lernen, die durch den Neglect hervorgerufenen Defizite zu akzeptieren. Sehr mühsam lernt sie wieder ein Maß an Selbstständigkeit.

Sarah lernt aber nicht nur, ihre Defizite aufzuholen. Sie lernt auch den Wert der Lang-

samkeit schätzen und steht nach ihrer Rehabilitation vor der Entscheidung, ob sie überhaupt in ihr früheres Leben zurück will.

Die Autorin dieses Buches, Lisa Genova, ist Psychologin und hat sehr glaubhaft und realistisch über diese Thematik geschrieben. Auch ihr erster Roman „Mein Leben ohne gestern“ hat eine neurologische Thematik: Die Hauptfigur leidet an einer frühzeitigen Form von Alzheimer.

## Kulturpreisträger 2011 \_ Kulturaktivist Paul Hofmann



In seiner Sitzung am 12. Dezember 2011 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim beschlossen, den Kulturpreis der Gemeinde Ottensheim an Paul Hofmann zu vergeben. Die offizielle Übergabe fand am Montag, den 23. Jänner 2012 im würdigen Rahmen des Vereinsempfanges statt.

**Ein Preis**, der unterschiedlichste KünstlerInnen und Kulturschaffende vor den Vorhang holt. In diesem Jahr wurde er zum elften Male vergeben. Ob Einzelpersonen, wie die Künstler Andreas Strauss und Ludwig Kirchner, den Fotografen Rudi Hagenauer, den Komponisten Martin Glaser, die preisgekrönte Schriftstellerin Gabriele Kreslehner, den Verleger und Holzschneider Christian Thahäuser oder, wie im letzten Jahr, dem Musikverein Ottensheim, den vielen jungen Menschen rund um das Open Air, der Kulturgruppe Arge Granit, und den Theaterbegeisterten rund um das Theater Tabor. All diese unterschiedlichen Menschen und Gruppen tragen viel zur kulturellen Vielfalt und Lebendigkeit in Ottensheim bei. Neues wird mit Traditionellem vereint, vermischt, ausprobiert, Fremdes mischt sich in Bekanntes und Gewohntes. Manchmal anstrengend, manchmal provozierend, manchmal unterhaltend, manchmal einfach nur schön, anregend und oftmals auch aufregend.

Dieses Jahr erhielt der Kulturaktivist Paul Hofmann den Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim.

„Am 21. Oktober 1962 ist er geboren, hier in Ottensheim, in eine alte Ottensheimer Familie hinein. Musik hat von Anfang an eine große Rolle in seinem Leben gespielt, sein Vater war ein Musiker, der mehrere Instrumente beherrschte, die älteren Geschwister spielten Klavier, Akkordeon und Gitarre. Auf alle Fälle dürfte schon der ganz kleine Pauli hin und wieder über eine Posaune oder ein Bariton gekrabbelt sein oder eine Trommel angesabbert haben oder sich am Klavier hochgezogen und dabei unabsichtlich erste Töne gespielt haben.“ (Auszug aus der Laudation von Gabriele Kreslehner).

Er ist nicht nur Schauspieler, er ist Musiker, Sänger, er hilft vielen Vereinen in diesem Ort und verschafft das nötige Licht und den richtigen Ton, er legt Hand an und hat

schon vieles erprobt, fast nichts ist unmöglich. Paul Hofmann ist vielseitiger Kulturaktivist und Kulturarbeiter, so ist er Küchenchef im Backstagebereich des „Open Air“, er ist aktiv bei der Kulturgruppe KOMA und beim Theater Tabor. Er ist ortsbekannt und zieht oftmals eine Spur durch Ottensheim, wenn er von seinem Wohnort, der Nachbargemeinde Walding kommt oder wieder dorthin zurückkehrt.

„Ja, es braucht Mut zum Risiko, ein solches Leben, das manchem so frei erscheint, so losgelöst von den Normen des Alltags, so frei von Strukturen. Aber gerade deshalb braucht es Mut. Und Disziplin. Sich selbst gegenüber, den Kollegen gegenüber, dem Leben gegenüber. Weil man sich seine Strukturen nämlich selber schaffen muss.“ (Auszug aus der Laudation von Gabriele Kreslehner)

**Paul Hofmann** ist ein würdiger Empfänger des Kulturpreis 2011 und wir gratulieren auch von dieser Stelle nochmals auf das Herzlichste.

Die **Laudatio wurde von Gabriele Kreslehner** gehalten, wofür ich mich ganz herzlich bedanke. Gabi Kreslehner, selbst Kulturpreisträgerin, kennt Paul Hofmann aus dem gemeinsamen Theaterspiel. Sie hat die vielen besonderen Seiten, die vielen Talente von Paul Hofmann durch ihre besondere Gabe des Schreibens, des Erzählens und vor allem auch des Vortragens mit Liebeshwürdigkeit, mit Herzlichkeit und Humor, mit Ernsthaftigkeit hervorgehoben und kleine Schwächen gestreift. Die Anwesenden haben aufmerksam gelauscht. Ich glaube, Gabriele Kreslehner hat es geschafft, auch manch einen Skeptiker von der Arbeit Paul Hofmanns zu überzeugen.

**Bedanken möchte ich mich dieser Stelle wieder einmal beim Initiator des Ottensheimer Kulturpreises, Konsulent Hubert Luger, der es durch seine Kontakte zur BAWAG – PSK immer wieder schafft, dass dieser mit € 1.200,- dotierte Preis zu 50 % von der BAWAG-PSK gesponsert wird. Zum elften Mal bemühte sich Hubert Luger darum und ich hoffe, das geht noch viele Jahre so weiter.**

**Kunst und KulturaktivistInnen sind WegweiserInnen, sind Wärmepole, sind**

**AufdeckerInnen, sind Provokateure, sind ErfinderInnen und noch vieles mehr. Der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim ist nur ein Symbol für die besondere Bedeutung von Kunst und Kultur. Wir müssen uns auf sie schauen und noch viel mehr unterstützen! (und damit meine ich nicht nur finanziell)**

### Die verschiedenen Stationen von Paul Hofmann

**Die Musik:** Mit 14 die erste Band: Airbase, Etliche Jahre Schlagzeuger und Moderator beim Musikverein Ottensheim, Mitglied der PARK-Blues Band, Mitglied von Stammtisch, Mitglied von DRUMSKI, Mitglied beim Männerviergesang D4, Mitglied der Gipsy-Band Romanovstra

**Das Theater.** „Alljährlich zu Ostern hat die Ottensheimer Landjugend im Pfarrheim Theater gespielt. Da waren wir alle so um die 20. Jungspunde. Chef der Truppe war Peter Hartl, mein Bruder. Und zu ihm ist Pauli eines Tages gekommen und wollte mitmachen. Und dann hat es halt angefangen, das Fieber, die Lust, die Leidenschaft – und ist geblieben, bis heute“ (zitiert aus der Laudatio von Gabriele Kreslehner.)

### Wieder ein paar Stationen:

Regelmäßige Auftritte bei der Bühne Ottensheim und bei Kuvert Rottenegg, Ab 1991: Schauspielstudium am Brucknerkonservatorium Linz, Externistenvertrag am Landestheater Linz, 2000: Gründung „Theater Tabor“ gemeinsam mit dem russischen Regisseur Anatoli Gluchov, Alexandra Luger und Katharina Pilar. Da das Geld zu knapp war und ist für einen eigenen professionellen Bühnenbauer, übernahm und übernimmt Pauli auch diese Tätigkeit, brachte sich im Lauf der Jahre das Schweißen und das Tischlern bei und kümmert sich auch um die professionelle Licht- und Tonanlage, 2001 erster Preis beim intern. Theaterfestival in Magnitogorsk (Russland), Gastrollen in Wien, Bad Ischl, Wels, Stadt Haag, 4 Personen Stück in Purkersdorf bei Wien mit Hansi Lang, Lillian Klebow und Verena Scheitz, Auftritte mit Hubsi Kramar im 3Raum-Anatomietheater, Werbespots für Fernsehen und Radio, Kurzauftritt im Film „Kronprinz Rudolf“ unter der Regie von Robert Dornhelm. Die Co-Stars: Max von Thun, Klaus Maria Brandauer, Omar Sharif, Gastspiele mit „Theater Tabor“ in Deutschland, Österreich, Rumänien, Theaterfestivals in der Ukraine, Russland, Deutschland und quer durch Österreich, einige Hundert Kindertheatervorstellungen in Schulen und Theatern im In- und Ausland, Leitung etlicher Kinder- und Jugendtheaterseminare gemeinsam mit Katharina Pilar

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Neues vom Tourismusverband



Bildnachweis:  
Herbert Schöttl

### Silvester

Unter der kundigen Führung von den glücksbringenden Rauchfangkehrern Wolfgang Landl (Donauhof) und Christian Lang (Baster) sowie dem sicheren Schlusslicht Maximilian Karlböck (Max Fitness) konnten beim Silvesterlauf cirka 150 Teilnehmer die neun Kilometer bei strahlendem Sonnenschein bewältigen. Um die Läufer nach den Strapazen wieder zu kräftigen, organisierten Landl Wolfgang und seine Helfer für jeden ein Gläschen Sekt auf der Drahtseilbrücke, um auf den bevorstehenden Jahreswechsel anzustoßen. Nach der anschließenden Weißwurst im Partyzelt konnten sich alle erholt auf die Feierlichkeiten am Abend freuen. Diese fielen wie immer prächtig aus, ob Fondue oder Buffet, jeder kam auf seinen Geschmack. Wie jedes Jahr erleuchtete das imposante Feuer-

werk von der Drahtseilbrücke aus den Himmel und wurde somit zum krönenden Abschied des alten Jahres. In diesem Zusammenhang herzlichen Dank an die Männer unseres örtlichen Wahrzeichens, die seit Jahren ihr Silvester in Rauch und Lärm mitten auf der Donau verbringen sowie dem Betreiber der Ottensheimer Drahtseilbrücke, der jedes Jahr aufs Neue sein Einverständnis für das große Spektakel gibt.

### „Zuagroast“

Um die „Ottensheimer Frischlinge“ (gemeint sind die Zugezogenen der letzten zwei Jahre) willkommen zu heißen, lädt der Tourismusverband gemeinsam mit der Gemeinde Ottensheim ein, die Sagen und Geschichten sowie die örtlichen Betriebe, Vereine und sonstige Institutionen kennenzulernen. Bei

einer gemütlichen Fahrt mit dem Minizug aus Linz möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, Ihre neue Heimat zu erkunden und mit ihr besser vertraut zu werden. Bürgermeisterin Böker gibt persönlich einen Einblick in das neue Amtshaus. Um den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen, gestalten wir einen kleinen Imbiss im Gemeindesaal. Eine persönliche Einladung wird Ihnen in der nächsten Zeit zugesandt. Wir freuen uns über Ihre Zusage.

Sylvia Reininger  
Tourismusverband

## Lebensretter Gerhard Hemmelmair

Am 7. April 2011 rettete Herr AbtInsp. Anton Frühwirth unter Mithilfe von zwei Kanufahrern, Herr Christoph Troyer und Herr Gerhard Hemmelmair, einer 36jährigen Frau, die unter Selbstmordabsicht von der Nibelungenbrücke in die Donau gesprungen war, das Leben. Die beiden Kanufahrer versuchten bereits, der Frau zu Hilfe zu kommen. Da sie die Hilfe nicht annahm, war eine Rettung der Frau vorerst nicht möglich. Daraufhin sprang Herr Frühwirth ins 10 Grad kalte Wasser und schwamm zu der ertrinkenden Person. In letzter Sekunde ist es ihm gelungen, die Frau ans Ufer zu bringen. Beide erhielten dafür eine Dank- und Annerkennungsurkunde von LH Dr. Pühringer.



Foto: Land OÖ/Cerpnjak

## Frischer Wind ins alte Amtshaus



Mit der Nutzung der Räumlichkeiten des „alten Amtshauses“ hat sich der Gemeinderat schon seit vielen Monaten auseinandergesetzt. Die SchülerInnen und LehrerInnen der Neuen Mittelschule Ottensheim haben nun seit über einem Jahr dieses Haus zu einem lebendigen Ort gemacht. Nach dem Auszug der Schule wird das Haus weiterhin die Lebendigkeit des Ortskerns mit unterstützen und ein multifunktionales lebendiges Zentrum werden. Dieses Haus soll von der Idee leben, Menschen einen offenen Raum für kreative und gemeinschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen. Synergien zwischen den einzelnen NutzerInnen sind Voraussetzung. Es dürfen keine reinen Sitzungsräume und keinesfalls Lagerräume eingerichtet werden.

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines OTELO -Offenes Technologielaors ([www.otelo.or.at](http://www.otelo.or.at)) bzw. eines NANK-(Neue Arbeit / Neue Kultur [www.neuearbeit.ottensheim.at](http://www.neuearbeit.ottensheim.at)) Zentrums im alten Amtshaus gefasst. NANK ist aus der LA 21 (Lokale Agenda 21) hervorgegangen und wurde und wird mit Mitteln des Landes OÖ unterstützt. (siehe Beitrag in dieser Ausgabe Seite 12)

Einige Grundbedingungen für die NutzerInnen sind vom Ausschuss für Finanzen, Ortsentwicklung und Zukunftsfragen (FiOZ), sowie vom Gemeindevorstand definiert worden:

Für die zukünftigen BenutzerInnen muss klar sein, dass die Gemeinde keinerlei Investitionen am Gebäude vornehmen wird. Bei nicht-

kommerzieller Nutzung wird kein Mietentgelt eingehoben, bei (halb)kommerzieller Nutzung wird Miete eingehoben. Es muss unbedingt darauf hingewiesen werden, dass jede wie auch immer gewährte Nutzung keinerlei Anspruch auf eine Ersatzlösung nach Nutzungsende begründet. Die Nutzungsdauer ist auf 3 Jahre beschränkt Voraussetzung für die Überlassung der Räumlichkeiten ist die verbindliche Einhaltung der vorliegenden Hausordnung durch die Nutzungsberechtigten.

Im Jänner 2012 fand ein runder Tisch mit den potentiellen NutzerInnen mit anschließender Begehung der Räumlichkeiten des alten Amtshauses statt und dabei wurde über das Ausmaß und die Modalitäten der Benützung gesprochen.

**Konkret gibt es nun dazu folgenden, einvernehmlichen Vorschlag für die Aufteilung der Räume:**

**NANK/OTELO:** alle Räume im zweiten Obergeschoß und ehemaliger Traforaum im Erdgeschoß,

**Kinderfreunde:** Erstes Obergeschoß – ehemaliges Bautechnikbüro,

**Pfadfinder:** Erstes Obergeschoß – ehemaliges Bürgerservice-Büro, ehemalige Bauabteilungsleitung,

**Donauländerei:** Erstes Obergeschoß – ehemalige Bauabteilung + Archivraum + ehemaliges Standesamt,

**Fotoklub Ottensheim:** nützt schon seit vielen Jahrzehnten im EG Räumlichkeiten, dies bleibt auch weiterhin so.

**Alle Vereine:** Die ehemalige Tagesheimstätte im Erdgeschoß wird nicht fix zugeteilt und soll allen Vereinen zur Verfügung stehen. Die Vergabe erfolgt über die Gemeinde. Die Nutzung des Raumes an Freitagen ist allerdings grundsätzlich OTELO vorbehalten, wobei nach Aussage der VertreterInnen auch hier keine Dauernutzung stattfinden wird. Reinigungsarbeiten müssen von den NutzerInnen selbst durchgeführt werden.

Alle allgemeinen Flächen (Küche im 2. OG, Stiegenhaus, Garderobe 1. OG, WC`s, Hofbereich, etc.) stehen allen NutzerInnen zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir mit diesem lebendigen Zentrum auch die Ortskernentwicklung mit unterstützen. Die Gemeinde wird sich in diesem Zeitraum von drei Jahren überlegen, welche künftiger Verwendung das wunderschöne, jedoch sanierungsbedürftige „alte Amtshaus“ zugeführt werden soll. Vielleicht bringen uns ja die kreativen und experimentierfreudigen Kräfte in diesem Haus auf Ideen, die wir aufgreifen und diskutieren können. Viel Glück allen NutzerInnen unseres alten Amtshauses!

Uli Böker  
Bürgermeisterin

## Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau – ein Start in eine neue Ära

Seit 1. Jänner 2012 hat der Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau seine Arbeit aufgenommen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofes Puchenau sind nun zehn Männer im Einsatz und erfüllen ihre Aufgaben „grenzüberschreitend“. Als erste gemeinsame Arbeit werden in der Donauhalle dringend notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt. Dabei wird auf die unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte der Männer gesetzt und deren Kenntnisse genutzt. Mit Erich Arnezeder (Puchenau) können die Möglichkeiten der Tischlerwerkstätte in Puchenau genutzt werden, mit Karl Spitaler (Ottensheim) sind Arbeiten im Sanitärbereich kein Problem. Die Zukunft wird noch viele Gelegenheiten der gemeinsamen Arbeit bringen.

DI Florian Gollner  
Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau

## ... und der Gewinner ist: Ottensheim und unsere Region!

Denn noch nie wurden so viele **GUUTE-uwe Gutscheine** gekauft als im abgelaufenen Jahr, insbesondere in der Weihnachtszeit.

Bezirk UU: € 225.000.- (Vorjahr 167.700.- = 35% Steigerung)

**Region uwe: € 120.000.- (Vorjahr 47.600.- = 150% Steigerung)**

Und daran haben Sie als KonsumentInnen den größten Anteil. Denn Sie haben natürlich schon längst den Sinn und Nutzen des regionalen Einkaufs verstanden und geben zunehmend Ihr Geld im Ort, in der Region aus. Aber auch die Gemeinde (Vorbildwirkung!), Unternehmen, Vereine, etc. haben dieses Mal ganz stark den **GUUTE-uwe Gutschein** gekauft. Und so gibt es nur Gewinner:

- Gutschein Käufer, denn diese haben sich durch die vorbildliche Aktion der **Region uwe 5%** gespart.

- Jene Nahversorger, die berechtigt sind **GUUTE-uwe Gutscheine** entgegen zu nehmen (GUUTE Betriebe). Damit haben diese zusätzliche Umsätze erzielt, die andernfalls im Ballungszentrum getätigt würden.
- Ottensheim und die Region uwe insgesamt, denn dem Kaufkraftabfluss wurde um zusätzliche € 120.000.- entgegen gewirkt.

Diesen wichtigen Erfolg für unsere Region verdanken wir in erster Linie der **Region uwe**, denn diese leistet mit der **5% Aktion** einen enormen Beitrag zur Kaufkraftstärkung – eine Problematik der neun Mitgliedsgemeinden, hervorgerufen durch Einkauf im Linzer Ballungsraum (Schlagwort Kaufkraftabfluss).

Ein besonderer Dank gilt den Gutschein-Verkaufsstellen, diese haben unentgeltlich diese einmalige Aktion unterstützt.

**Der GUUTE-uwe Gutschein** entwickelt sich zunehmend zu einer „regionalen Währung“, die unsere kleinräumige Region stärkt. Übrigens: Gutscheine gibt es das ganze Jahr zu kaufen!

Helmuth Wiesinger  
Wirtschaftskoordinator Region uwe



## uwe Sommerkindergarten 2012

Die Region uwe organisiert auch heuer wieder gemeinsam mit dem Hilfswerk Ottensheim von **1. bis 31. August 2012** einen ganztägigen **uwe Sommerkindergarten**.

Heuer dreht sich alles rund um das Thema **Experimente**. Voraussetzung für einen Betrieb ist die Teilnahme von mindestens 10 Kindern. Der Sommerkindergarten ist in der Gemeinde Puchenau vorgesehen. Seit 2011 fallen für

den uwe Sommerkindergarten **keine Eltern-gastbeiträge** an, die Kosten beschränken sich lediglich auf das Mittagessen (EUR 3,20 pro Tag inkl. Nachmittagsjause) plus € 1,- Bastelbeitrag (pro Kind, pro Woche).

Damit der Sommerkindergarten zustande kommt, bitten wir um **verlässliche Anmeldung bis spätestens 16. April 2012**.

Anmeldung an das Hilfswerk Ottensheim, z.H. Frau Ulrike Parnreiter, Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim oder per Email an: ottensheim@oee.hilfswerk.at.

## Die PfadfinderInnen Ottensheim berichten



Das jüngste Mitglied der Ottensheimer Pfadfinder

Wie schnell die Zeit vergeht: nun stehen schon wieder die Semesterferien vor der Tür und damit neigt sich auch die erste Hälfte des PfadfinderInnenjahres dem Ende zu. Inzwischen hat sich wieder viel getan bei uns:

Im Oktober haben alle Stufen gemeinsam eine schöne **Herbstwanderung** zum Koglerhof am Großamberg unternommen und das tolle Wetter genossen.

In den Heimstunden wurde fleißig für den Weihnachtsstand gebastelt, bei dem wir auch heuer wieder in geselliger Runde Punsch, Kekse und Geschenke verkauften.

Bei der **traditionellen Waldweihnacht** durften heuer 11 neue Wichtel und Wölflinge ihr Versprechen abgeben und erhielten das heiß ersehnte Halstuch. Bei dieser Gelegenheit wurde auch dem jüngsten Pfadfinder der Gruppe Ottensheim, Xaver B. Gruber, die Ehrenmitgliedschaft verliehen – wir gratulieren Leiterin Yvonne Gruber-Traxler und ihrem Mann Reinhard herzlich zum süßen Nachwuchs.

Das Jahr 2012 startete für die LeiterInnen mit der **Gruppenklausur in Losenstein**. In tief winterlicher Umgebung wurden ein Wochenende lang Ideen gesammelt und das weitere Pfadfi-Jahr geplant:

In den Semesterferien geht es für die WiWö für ein Wochenende nach Freistadt aufs Winterlager, wir erhoffen uns dafür natürlich viel Schnee...

Anfang März werden wir wieder Lose der PfadfinderInnen-Lotterie verkaufen, bei der es heuer unter anderem 3 Citroën C4 VTI 95 und 2 Elektrobikes zu gewinnen gibt. Mit dem Reinerlös der Lotterie wird die Arbeit der Ortsgruppen unterstützt. Weiters wird die Errichtung, Ausstattung und Erhaltung von Stätten der PfadfinderInnenarbeit und Sommerlagern finanziert und die Ausbildung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gefördert. Wir danken schon jetzt für die Unterstützung und wünschen allen Loskäufern viel Glück!

## Zweites Ottensheimer Discgolf Turnier



Discgolf (Frisbeegolf) ist eine Sportart, bei der es darum geht, mit Frisbee-Scheiben durch einen Hindernisparcours zu werfen und ein Ziel zu treffen. Als Ziel dienen Metallkörbe am Ende der jeweiligen Bahn, in welche man mit möglichst wenigen Würfen treffen sollte. Gespielt wird nicht auf künstlich angelegten Plätzen, sondern mitten in der Natur, auf Wiesen, in Wäldern, Parks oder auf den Bergen. Benötigt werden anfangs nur zwei bis drei Scheiben und festes Schuhwerk und schon kann es losgehen.

Die Turnier-Premiere letztes Jahr war ein voller Erfolg und Spieler, Gemeindevertreter und Publikum waren begeistert. Somit veranstalten der Frisbee-Golf-Verein DODGE „Die Ottensheimer Disc Golf Elite“ unter der Leitung des Ottensheimers Günther Kaimberger

auch heuer wieder diesen internationalen Wettkampf. Gespielt wird im Rodlpark, auf Teilen der angrenzenden Streuobstwiese und am Donaustrand. An dieser Stelle möchten wir daher allen Grundbesitzern und Pächtern, die heuer wieder ihren Grund und Boden zur Verfügung stellen, danken!

Am Freitag, 30.3 ab 13:00 Uhr, wird der Park aus Sicherheitsgründen gesperrt und für freies Training der Discgolfspieler genützt. Der Spazierweg am Rodlpark-Damm und der Kinderspielplatz sind für Zuseher jedoch das ganze Wochenende über geöffnet!

Am Samstag, 31.3., startet das Turnier um 09:00 Uhr. Gespielt wird am Sa. bis ca. 18:00 und am So. von 9:00 – 15:30.

Besonders sehenswert ist das Finale am Sonntagnachmittag ab 13:30, bei dem wieder die besten österreichischen und internationalen Spieler um den Sieg kämpfen werden.

Wer Interesse hat und neugierig ist auf diese neue Trendsportart, hat am Samstagnachmittag, 24.3., bei einem „Schnupper-Discgolfen“ die Möglichkeit das Discgolfen näher kennen zu lernen. Jeder, der Lust und Laune hat, kann ab 13:30 ohne Anmeldung vorbeikommen und diese neue Sportart, welche für jedes Alter geeignet ist, ausprobieren.

Einige Discgolfer werden mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch Frisbee-Scheiben zur Verfügung stellen.

Treffpunkt ist der Rodlpark um 14:30 (gutes Schuhwerk wird empfohlen)

Weitere Informationen über Discgolf bzw. über den Verein „DODGE“ kann man auf [www.discgolf.at](http://www.discgolf.at) und [www.discgolf-ottensheim.at](http://www.discgolf-ottensheim.at) nachlesen.

**Am 31. März und 1. April findet heuer wieder im Ottensheimer Rodlpark ein internationales Discgolf Turnier im Rahmen der Austro-Hungaro-Tour statt.**

Auf ein Treffen im Rodlpark freut sich das Team der DODGERS!

## Frühjahrsputz 2012 des VVLO

Wie all die Jahre seit 2004 wird auch heuer wieder „Großreinemachen“ im Ortgebiet veranstaltet. Dazu dürfen wir Sie herzlich einladen und für Samstag, den **31. März um 10h** zum Startschuss am Kirchenplatz bitten. Dort werden von Jung bis Alt in die verschiedenen Rayons eingeteilt und losgeschickt. Sie brauchen nur kommen, Handschuhe und Müllsäcke werden beige stellt. Den lohnenden Abschluss und krönenden Höhepunkt finden wir dann gemeinsam um 12h30 im Gasthaus zur Post zu drei „G“ (Gulasch, Gebäck, Getränk). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Florian Gollner VVLO

## Einladung zum Agenda 21 Netzwerktreffen MÜHLVIERTEL

Region bricht auf - für Jugendbeteiligung

Hauptreferent:  
MMag. Manfred Zentner  
(Jugendkulturforscher)

Buffet: Essen ist politisch

Freitag 09. März, 19.30  
Tourismus- und Kulturzentrum Haslach



## Neu – aus Ringschuh Glaser wird Ringschuh Kern

Nach 60 erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Familie Glaser in den Ruhestand. Marianne und Karl Glaser danken allen Kunden für viele Jahre Treue.

Wir freuen uns, mit Familie Kern kompetente Nachfolger zu haben und wünschen für die Zukunft viel Erfolg. Die offizielle Neueröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. (Trotz Umgestaltung ungestörter „Schnäppchenverkauf“)

**KERN** SCHUHE  
SPORT  
ARBESBACH - KÖNIGSWIESEN - OTTENSHEIM  
PREGARTEN - UNTERWEISSENBACH  
[www.kern-schuhe-sport.at](http://www.kern-schuhe-sport.at)



## HNO-Kompetenzzentrum in Ottensheim startet am 2. April 2012



Geführt wird das HNO-Kompetenzzentrum von den Fachärzten **Dr.med. Daniela Litzlbauer** und **Dr.med. Klaus Schuhmeier**. Beide waren Oberärzte im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz.

Mit der neuen Wahlarzt-Ordination bietet das HNO-Kompetenzzentrum Diagnostik und Behandlung für alle Anliegen im HNO-Bereich: Infekte, Schwerhörigkeit, Tinnitus, Schwindel, Allergien, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Tumore, Schnarchen und vieles mehr. Auch Vorsorge-Untersuchungen sind den beiden Fachärzten ein besonderes Anliegen. Als Therapien bietet die Ordination an: Infusionen, Infiltrationen, Inhalationen, Akupunktur, Manualtherapie, Allergithherapie (Hyposensibilisierung), Schwindelthera-

pie, Abstriche zur Keimbestimmung im HNO-Bereich und Blutabnahmen. Kleine chirurgische Eingriffe nehmen die beiden Fachärzte in der Ordination in lokaler Betäubung vor.

Das HNO-Kompetenzzentrum arbeitet als Wahlarzt der gängigen Krankenkassen. Das bedeutet, dass Patienten die Behandlung zunächst selbst bezahlen. Dafür können sie auf ein ausführliches Beratungsgespräch und kurze Wartezeiten zählen, denn darauf wird bei der Terminorganisation bewusst Wert gelegt. Ein Großteil der Kosten wird von den Krankenkassen auch rückerstattet, die Tarife des HNO-Kompetenzzentrums orientieren sich an den üblichen Kassensätzen. Terminvereinbarungen sind bereits ab 1.März 2012 zu folgenden Zeiten möglich: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr.

**HNO-Kompetenzzentrum Ottensheim,  
Dr.med. Daniela Litzlbauer &  
Dr.med. Klaus Schuhmeier  
Hostauerstraße 92, 4100 Ottensheim,  
Telefonnummer: 0681/20 13 06 03,  
Öffnungszeiten nach  
telefonischer Vereinbarung,  
<http://www.hno-kompetenzzentrum.at/>**

## Oberösterreichischer Gemeindefamilientag



Foto: Land OÖ; Die 4. Klasse der Musikvolksschule der Dr. Ernst Koref Schule beim 5. Oö. Gemeindefamilientag im März 2010

### Familienfreundlichkeit fördern durch Zusammenarbeit in und mit anderen Gemeinden

Das Familienreferat veranstaltet am **23. März 2012, 13:30 – 19:00 Uhr**, im Landesdienstleistungszentrum Linz (Bahnhofplatz 1, 4021 Linz) den **6. Oö. Gemeindefamilientag** und lädt alle Verantwortlichen in der Gemeinde, die sich für familienfreundliche Lebensbedingungen engagieren und interessieren,

aber auch alle, denen das Thema Familie am Herzen liegt, sehr herzlich dazu ein.

Um 14 Uhr wird Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl die ausstellenden Organisationen am „Info-Markt“ präsentieren, Herr Dipl. Soz.-Wiss. Holger Wunderlich (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit) wird zum Thema „Kooperationsnetzwerke und Beteiligung von Familien als Voraussetzung nachhaltig kommunaler

Familienpolitik“ referieren. Anschließend stehen Herr Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Herr LH-Stv. Hiesl und Herr Dipl. Soz.-Wiss. Wunderlich am Podium für eine Diskussion zur Verfügung. Frau Dr. Christine Haiden, Chefredakteurin Welt der Frau, wird moderierend durch die Veranstaltung führen.

**Workshops** zu den Themen „Vernetzung und Kooperation im Rahmen kommunaler Familienpolitik“, Auditseminar „Audit familienfreundliche Gemeinde“, „Jugend braucht Räume – auch in der Gemeinde“, „Oö. Kinderbetreuungsgesetz – qualitätsvolle Kinderbetreuung als Investition in die Zukunft“, „Zeitbank 55+ – Bürger/innen unterstützen sich untereinander“ sowie „Bürgerbeteiligung – die Chance und Herausforderung für die Gemeinde“ können besucht werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen sowie die Einladung finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) – Regionale Familienpolitik. Um Anmeldung mittels Anmeldekarte bzw. telefonisch unter 0732/7720-11584 wird gebeten.

## Zellinger GmbH erhielt zwei hohe Auszeichnungen



Foto: Henry Verleihung  
Credit: Zellinger GmbH

**Unser Entsorgungsbetrieb, das Waldinger Familienunternehmen Zellinger GmbH wurde in den vergangenen Wochen gleich zweimal ausgezeichnet: Zum Einen als freiwilligenfreundlichstes Unternehmen und zum Anderen für das Projekt ÖKO-Park mit 100% erneuerbarer Energie.**

Im Rahmen des Jahresempfanges der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) wurde die Zellinger GmbH mit dem zweiten Platz in der Kategorie „Monika-Polster-Sonderpreis für betrieblichen Umweltschutz“ ausgezeichnet. Ausschlag-

gebender Grund für diese hohe Auszeichnung war die Errichtung des ÖKO-Parks: „Es freut mich, dass wir als Familienunternehmen mit dem ÖKO-Park, bestehend aus einer Biogas-, Trocknungs- und Waschanlage, neue Maßstäbe zur Umwelt- und Ressourcenschonung setzen“, so Projektleiter und Geschäftsführer Jürgen Humer.

Zudem wurde das Unternehmen Zellinger auch für deren Engagement im Freiwilligenbereich ausgezeichnet. Im Rahmen einer Gala überreichte der OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger den HENRY – den Freiwilli-

genpreis des OÖ. Roten Kreuzes an Geschäftsführer Ing. Peter Zellinger: „Vor allem die Förderung der Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen liegt uns sehr am Herzen. Von regelmäßigen Spenden für die Ortsmusik, mit denen neue Instrumente für die Kleinsten angeschafft werden können, bis hin zu den Kleintierzüchtern, denen wir jedes Jahr das Firmengelände für die Kleintierausstellung zur Verfügung stellen – wir versuchen die Vereine in jedem Belangen zu unterstützen, um das Bestehen solcher Vereine weiterhin zu sichern.“, erklärt Peter Zellinger sein persönliches Engagement.

## Sponson

Frau **Marianne Wasicek** wurde am 24. 11.2011 von der Fernuniversität Hagen der akademische Grad Magistra Artium M.A. verliehen.

Herrn **Johannes Weissenböck BSc** wurde von der Technischen Universität Wien der akademische Grad Diplom Ingenieur (Medizinische Informatik) verliehen.

Frau **Caroline Fischerlehner, LL.B (WU)** wurde an der Wirtschaftsuniversität Wien der akademische Grad **Master of Laws (WU), LL.M (WU)** verliehen.

## Immobilien

Wir **suchen Baugrund** in Ottensheim cirka 800 bis 1000 m<sup>2</sup>, keine Hanglage, Tel.: 0664 / 61 55 700.

**Kaufe Au, Wald, landwirtschaftliche Flächen** (auch Restflächen) 0699 / 10983012.

Gasthof zur Post **vermietet** erdgeschossige, **140 m<sup>2</sup> große Räumlichkeit** mit Ziegelgewölbe. Heizung, Wasser- und Stromanschluss vorhanden – optimal für Ateliernutzung. Infos über Mietpreis, Kauti- on und Betriebskosten bei Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung. Reinhold Feizlmayr, Linzerstraße 17, 4100 Ottensheim, Tel.: 07234/82228, Mailto: post@ottensheim.at, www.post.ottensheim.at

Vermiete Wohnung in Ottensheim, 70 – 75 m<sup>2</sup>, teilmöbliert, mit Balkon, Tel. 0680 / 317 19 59.

Vermiete Tiefgaragenplatz Bahnhofstraße 34, Platz 9, Tel. 0664 / 73232512 world

Junge Familie sucht Baugrund oder Haus in Ottensheim zu kaufen, Tel. 0650 / 8487500.

Vermiete zwei Wohnungen in Zweifamilienhaus Erdgeschoss und erster Stock, je cirka 100 m<sup>2</sup> mit Gartenbenützung und gute Infrastruktur, Tel: 0664 / 737 56093.

## Stelleninserate

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **CNC- Fräser/ CNC Dreher (m/w)**

Wenn Sie die Zukunft eines erfolgreichen Unternehmens mitgestalten möchten, dann freuen wir

uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: m.hackl@hydro-energy.com oder **Global Hydro Energy GmbH**, zH Fr. Margarethe Hackl, 4085 Niederranna 41, 07285 514 -21

**HAK-Absolventin** mit langjähriger Berufserfahrung **sucht Teilzeitstelle** (20 Wochenstunden) vormittags im **Raum Ottensheim**. 0680/2119115.

**Gasthof zur Post** sucht zum sofortigen Eintritt eine(n) **ServicemitarbeiterIn** im Ausmaß von cirka 25 Stunden (hauptsächlich Abend- und Wochenenddienste). Berufserfahrung, motiviertes, selbstständiges Arbeiten, Flexibilität und ein freundliches Auftreten wird vorausgesetzt.

**Gasthof zur Post** vergibt für die Sommermonate eine(n) **Praktikumsstelle bzw. Ferienjob** im Bereich Service. Motivation, Flexibilität und ein freundliches Auftreten solltest du unbedingt mitnehmen. Reinhold Feizlmayr freut sich auf deine/Ihre schriftliche Bewerbung per Mail bzw. Post. Gasthof zur Post, Reinhold Feizlmayr, Linzerstraße 17, 4100 Ottensheim, Tel.: 07234/82228, Mailto: post@ottensheim.at, www.post.ottensheim.at

**Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Ottensheim suchen DRINGEND Verstärkung im Leiter-Team!** Besonders bei den CaEx (13-16 Jahre) und den RaRo (16-20 Jahre) würden wir uns sehr über tatkräftige Unterstützung freuen.

Wenn du 22 Jahre oder älter und offen für Neues bist, Spaß am Spielen und Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen hast, gern in der Natur bist und immer wieder neue Herausforderungen suchst, dann melde dich bitte bei uns – auch „Nicht-PfadfinderInnen“ sind herzlich willkommen, was zählt ist die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das LeiterInnen-Team der Gruppe Ottensheim freut sich auf dich! Kontakt: Johannes Kreslehner, 0650/790 80 50, pfadfinder@ottensheim.at Mehr Infos unter: <http://www.pfadfinder.ottensheim.at/>

## Ergebnis der Blutspendeaktion 2012

54 % der oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen damit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann. Bei der Blutspendeaktion in Ottensheim am 18. und 19. Jänner 2012 haben 96 Bürger und Bürgerinnen Blut gespendet. Der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes bedankt sich für die Unterstützung.



## Veranstaltungskalender

24.02.2012 21:00 Uhr	Jooklo duo Konzert	GH zur Post	KOMA
28.02.2012 19:00 Uhr	uwe Netzwerktreffen „Energie und Umwelt“	GH zur Post	Region uwe
01.03.2012	World Cafê „Familie im Wandel“	Gemeindesaal	Weibs- und Mannsbilder der Region uwe
03.03.2012 21:00 Uhr	Andrea Rottin Konzert	GH zur Post	KOMA
07.03.2012 19:00 Uhr	Konzert: Der Countdown läuft	Landesmusikschule Ottensheim	Landesmusikschule Ottensheim
09.03.2012 16:00 - 18:30 Uhr	Tag der offenen Tür	Landesmusikschule Ottensheim	Landesmusikschule Ottensheim
09.03.2012 14:00 - 19:00 Uhr 10.03.2012 8:00 - 10:00 Uhr	Tauschmarkt Kinderartikel	Polyturnhalle	Spiegel
13.03.2012 19:00 Uhr	Vortrag „Schenkungen, Erbschaften und Patientenverfügungen“	Raiffeisenbank Ottensheim	Hilfswerk Ottensheim
22.03.2012 21:00 Uhr	Joe Mcphee Survivial Unit III Konzert	Gasthof zur Post	KOMA
23.03.2012 19:30 uhr	140. Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal	Feuerwehr Ottensheim
24.03.2012 18:00 Uhr	Schauturnen	Poly-Turnhalle	TSV Ottensheim
30.03.2012 14:00-18:00 Uhr	Offener Markt	Marktplatz /Linzer Straße	UDO
31.03.2012 08:00 Uhr	2. Ottensheimer Discgolf Turnier	Rodlpark	DiscGolf Elite
31.03.2012 10:00 Uhr	Frühjahrsputz 2012	Treffpunkt Kirchenvorplatz	VVLO
13.04.2012 20:00 Uhr 14.4., 20.4., 21.4.r	Holparad – eine musiklaisch-satirische Expedition an die Randzonen des Glücks	Gemeindesaal	Bühne Ottensheim
21.04.2012 20:00 Uhr	Frühlingskonzert	Poly-Turnhalle	Musikverein Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim ([www.ottensheim.eu](http://www.ottensheim.eu)) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

